

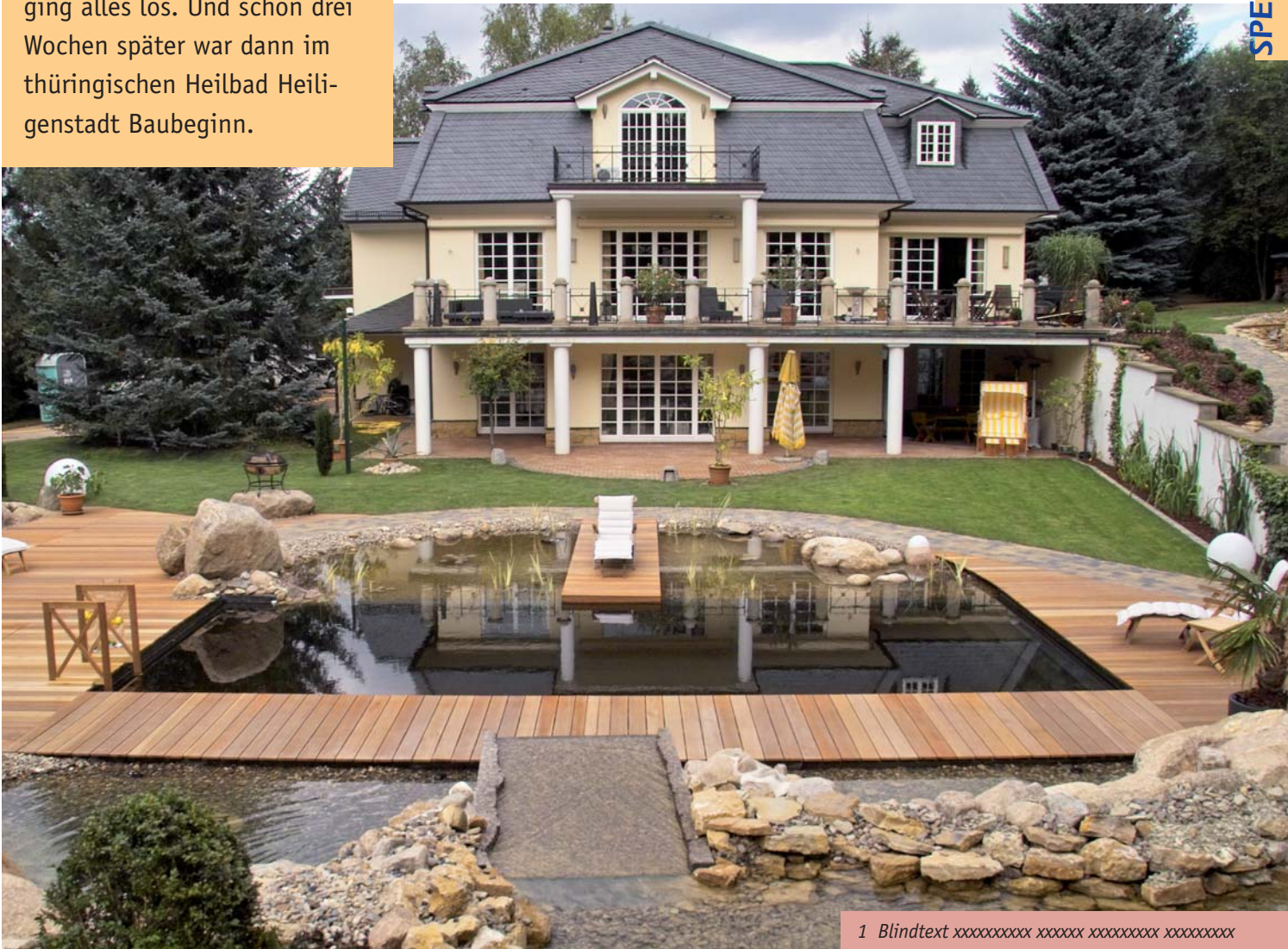
Ein Wassergarten als Ganzjahres-Idylle

Die Entstehungsgeschichte eines außergewöhnlichen Schwimmteiches

Teil 2

Von Stephan Zinke

„Herr Zinke, wir möchten einen Schwimmteich bauen lassen.“
Mit diesem ersten Anruf von Elke Herrmann am 4. Juni 2007 ging alles los. Und schon drei Wochen später war dann im thüringischen Heilbad Heiligenstadt Baubeginn.



1 Blindtext xxxxxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxxxxxxx

In seiner letzten Ausgabe (1-2008) brachte Der Schwimmteich ein ausführlich bebildertes Baustellenprotokoll. Wie es weiterging mit den Bauarbeiten und in welchem Outfit Schwimmteich und Wassergarten den „Bauherren“, Elke und Ingolf Herrmann, schließlich am 20. August 2007 übergeben wurden, zeigen wir Ihnen hier.



2 Blindtext xxxxxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxxxxx



3 Blindtext xxxxxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxx xxxxxx xxxxxx

Die Fertigstellung

Auch die Bauherren hatten nicht gedacht, dass eine Änderung der Außenanlage Ihres Anwesens in Heilbad Heiligenstadt ein solch großes Bauvorhaben sein würde. Allein schon die nachfolgende Auflistung ver- bzw. eingearbeiteter Materialien verdeutlicht die Dimensionen:

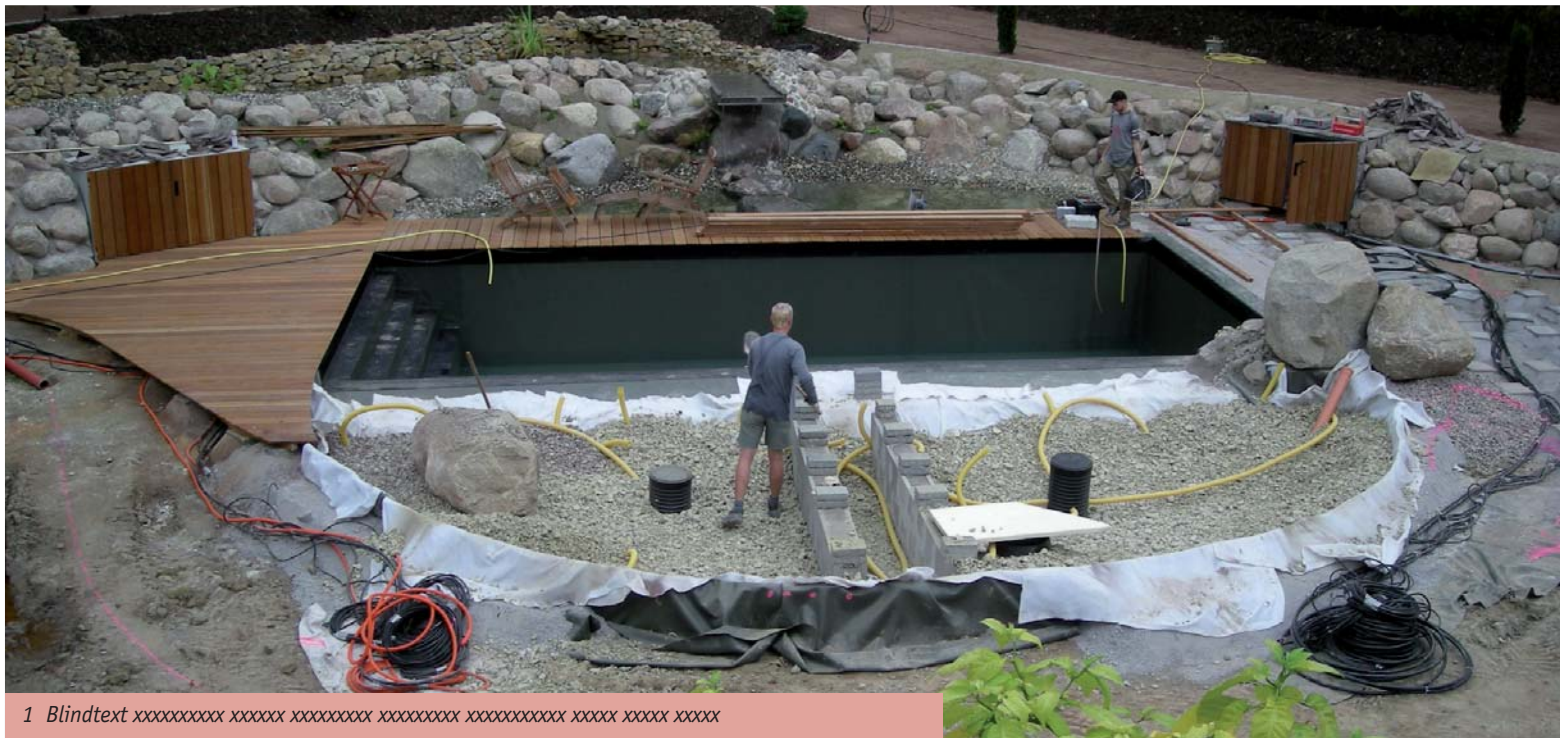
Übersicht: Eingebaute Materialien

ca. 30 m ³	Beton
100 t	Findlinge (Heidefindlinge)
40 t	Kalksteine (Eichsfelder Kalkstein)
120 t	Mutterboden
400 m	Rollrasen
150 m ²	Tropenholz (Bangkirai)
1.000 m	Kabel
500 m	PVC-Folie für Foliendichtung, Koi-teich, Bachlauf und Forellenteich, Pool und Regeneration, zum Teil in firmeneigener Folienschweißhalle vorkonfektioniert, teilweise direkt vor Ort gefertigt
120 m ²	Pflasterbelag
9 Stk.	Moonlight-Lichtbälle in Größen von 30-90 cm Durchmesser
18 Stk.	Spots-Unterwasserscheinwerfer
1 Stk.	LCD-Lichtleiste unter der Wasser-schütte
ca. 200 Stk.	Stauden und Farne für die Mauer und die Bachlaufbepflanzung

Der Schwimmteich-Pool (System BioNova, s.u.), mit Einstiegen über eine Treppe und eine Holzleiter, misst 10 x 5 Meter und hat eine Tiefe von 2,20 Meter. Seine Regeneration erfolgt über eine Oberflächenabsaugung durch Schwimmskimmer, die Ansaugung des Wassers in Feinfilter und die unterirdische Einspeisung in ein Mineralgemisch über eine Schwimmteichpumpe.

Da die Bauherren eine möglichst sparsame Bepflanzung bevorzugten, wurde die Findlingsmauer ausschließlich mit wintergrünem Hirschgungenfarn begrünt. Alle Wege und gepflasterten Flächen wurden mit einem Zweikomponenten-Pflasterfugenmörtel verfugt.

Für Bauherrin Elke Herrmann gab es einen im Regenerationsbereich einen „Lesestein“, für Herrn Herrmann einen Sprungfelsen und einen „Feuerstein“ als Feuerstelle. Ein besonderer Hingucker ist die Dusche in Form eines säulenförmigen Findlings (teilweise poliert) mit im Inneren versteckten Armaturen.



1 Blindtext xxxxxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxx xxxxxx xxxxxx



2 Blindtext xxxxxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxxxxxxx



3 Blindtext xxxxxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxxxxx



6 Blindtext xxxxxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxx xxxxxx xxxxxx



4 Blindtext xxxxxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxx xxxxxx xxxxxx



5 Blindtext xxxxxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxxxxxxx



7 Blindtext xxxxxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxxxxx



8 Blindtext xxxxxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxxxxx



9 Blindtext xxxxxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxxxxx

Der BioNova Pool

Bei dem hier beschriebenen Schwimmteich handelt es sich um das System BioNova Pool. In DAS SCHWIMMTEICH-BUCH (Edition Limosa, Agrimedia-Verlag, Clenze 2007) wird das System wie folgt beschrieben:

„Der Nutzungsbereich (Pool) wird wie bei einem herkömmlichen Swimmingpool mit senkrechten Mauern gemauert. Das Wasser wird durch überstaute Rinnen vom Pool abgezogen und läuft über Schwerkraft in den ausgelagerten Regenerationsteich. Von dort wird das Wasser mittels Pumpen zurück in den Pool gepumpt. Der Vorteil dieser Bauweise liegt in der klaren Trennung der Bereiche Schwimmen und Reinigen. Durch eine optimierte Hydraulik (Wasserführung) können die Reinigungsbereiche verkleinert angelegt werden, wobei ein Teil der Regeneration sogar unterirdisch angelegt werden kann. Damit wird die Realisierung auch auf kleinen, teuren Grundstücken möglich – vom geometrischen Pool mit Überlaufrinne und der Hydraulik herkömmlicher Schwimmbecken bis hin zum Felsenbad mit ausgelagerter Regeneration.“

An Schwimmteich-Bauweisen und -Verfahrenstechniken wurden im Hause BioNova neben dem „BioNova Pool“ (Typ 5) vier weitere Grundtypen entwickelt: „Eco BioNova“ (Typ 1), „Standard BioNova“ (Typ 2), „Teilweise ausgelagerte Regeneration (Typ 3) und „Getrennte Bauweise (Zwei-Topf-Bauweise)“ (Typ 4). Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.bionova.de

Neben dem Pool mit eigenem Regenerationsbereich gibt es einen weiteren Kreislauf: Das Wasser aus dem Forellenteich (unterer Teich) wird über Pumpen (Profimax 30.000 und Profimax 40.000 von OASE) in den Koi-teich geleitet und durch Überstauung in den Bachlauf mit drei Staustufen und weiter in den Forellenteich geleitet. So können die vorhandenen Wasser- und Sumpfpflanzen auch ohne Pumpbetrieb für längere Zeit mit einer Wasserreserve versorgt werden. Der Bachlauf stürzt über eine ca. 1,50 m hohe Schütte in den Forellenteich. Die Wassereinigung erfolgt über verschiedene mineralische Filtersubstrate. Über den OASE Schwimmskim (Oberflächenabsaugung

10 Blindtext xxxxxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxx xxxxxx xxxxxx



und Sauerstoffanreicherung sowie im Winter Eisfreihalter) wird die Oberfläche abgesaugt und von dort – mit Sauerstoff ange-reichert – in tiefere Schichten gepumpt.

Natürlich konnten bei diesem umfangrei-chen Bauvorhaben nicht alle Arbeiten allein von unserer Firma erbracht werden. Fremd-leistungen gab es beim Anschluss der Elek-trik (Fa. Sonntag, Heiligenstadt), bei spezi-ellen Holzarbeiten (Tischlerfirma Zinke, Hohengandern) und im Bereich Tiefbau/Baggararbeiten (Fa. Weber, Hohen-gandern).

Zu erwähnen wäre noch die gute und kon-struktive Zusammenarbeit mit den Bauher-ren. Auch bei der Abrechnung gab es kein Probleme. Bei Änderungen wurden jeweils am kommenden Tag zur Baubesprechung die neuen Kalkulationen vorgelegt. So waren die Bauherren immer auf den neusten Stand der preislichen Situation. Das mach-te zwar viel Arbeit, verhinderte aber unan-geheure Fragen und Verhandlungen bei der Schlussrechnung.

Das eindrucksvolle Ergebnis war für mich das Einrichten der Scheinwerfer: An einem

der wenigen warmen Sommerabende wur-de bei einer guten Flasche Rotwein alles nach Kundenwunsch ausgeleuchtet. Die Bauherren hatten dazu gute Vorarbeit geleistet und nach jedem Bauabschnitt hier und da einige Lichter zum Leuchten gebracht. Sie konnten auch oftmals die Fertigstellung gar nicht abwarten und schon nach 10 cm fertiger Holzfläche standen am nächsten Morgen ein Stuhl oder Tisch!

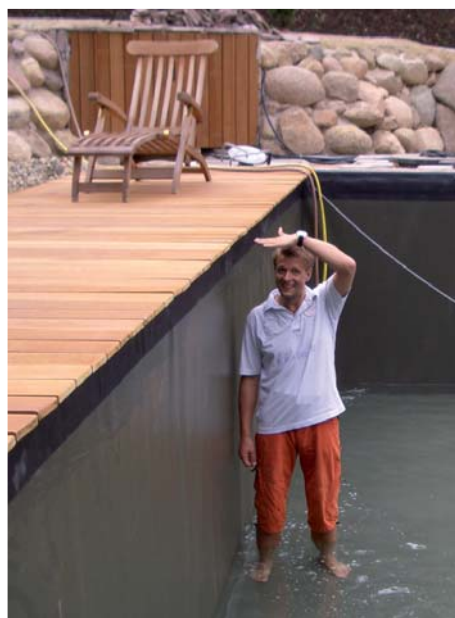
Trotz der extremen Bedingungen auf dieser Baustelle – kurzfristiger Baubeginn nach nur dreiwöchiger Planungszeit, Befahrbar-keit der Zuwegung nur mit Lkw bis 20 t, Untergrund (Lehm-Ton-Boden) ohne Ver-sickerung, fast tägliche Regenfälle etc. – hat es jeden Tag Spaß gemacht. Und es war eine tolle Herausforderung, bei der wir alle wieder etwas gelernt haben!

Info + Kontakt

Garten und Landschaftsbau
 Stephan Zinke
 Steinweg 20
 D-37318 Arenshausen
 Tel. +49 (0) 36081 – 61570
 Fax +49 (0) 36081 – 67222
 zinke-garten-u-landschaftsbau@t-online.de
 www.zinke-gartenbau.de



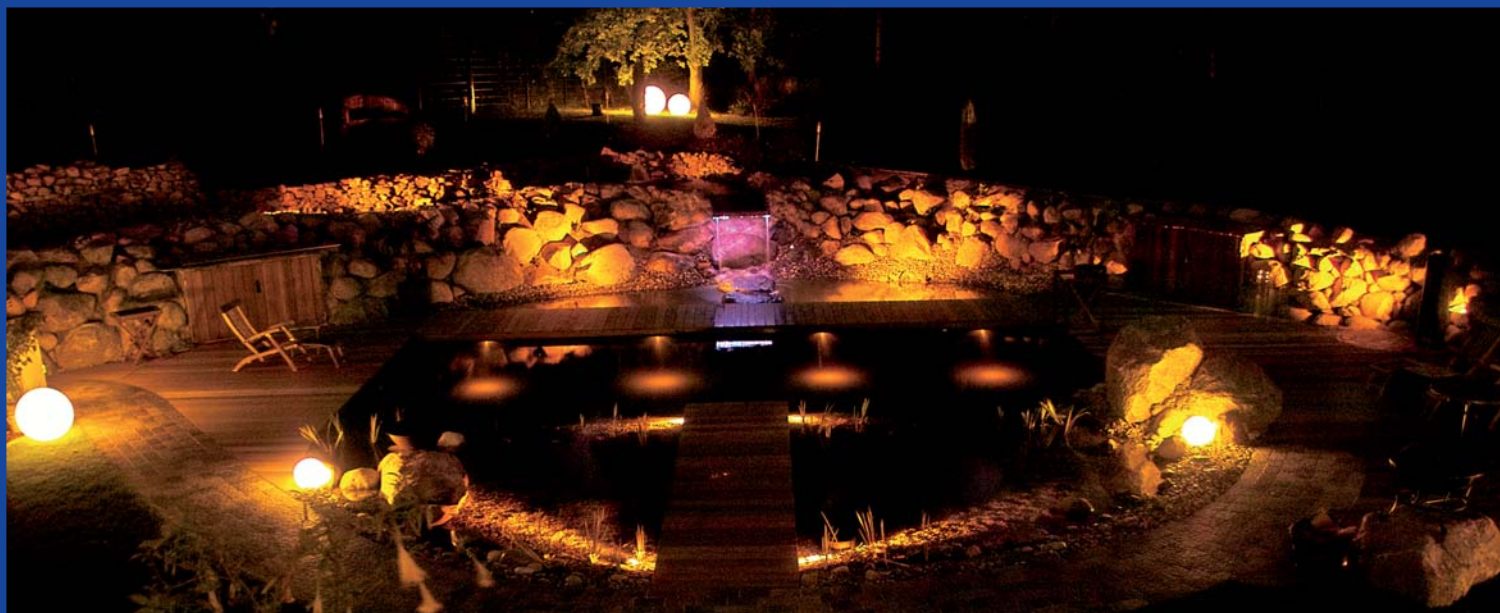
3 Blindtext xxxxxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxxxxx
 xxxxxxxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxx xxxxxx xxxxxx



1 Blindtext xxxxxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxxxxx
 xxxxxxxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxx xxxxxx xxxxxx



2 Blindtext xxxxxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxxxxx



4 bis7 Blindtext xxxxxxxxxxx xxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxx xxxxxx xxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxxxxxxx xxxxxx xxxxxx xxxxxx

